Schmerzen

Kaiba x Joey

Von Lysha

Kapitel 2: Warum?

Titel: Schmerzen - überarbeitet
Autor: lischa
E-Mail: apalaschia@yahoo.de
Fanfiction: Yu-Gi-Oh!
Raitering: PG-16
Pairing: KaibaxJoey
Disclaimer: Mir gehört die Idee, ansonsten nichts. GEIMHEIT! Geld verdienen tu ich auch nicht.

Also ich nehms gleich vorweg: TASCHENTUCHALARM!!!!

Hatte so eine richtige Stimmung. Erst waren meine Katzen die ganze Nacht über in bester Zitronenlaune[wenn ihr versteht was ich meine] habe also fast nicht geschlafen, dann habe ich meinen Schirm am Bahnhof vergessen, dann hatte mein Zug auch noch Verspätung, eine Freundin ist auf mich und sagt mir nicht warum, dann durfte ich auch noch die Leibhaftige Blödheit in Form einer Schulklasse kennen lernen, die nicht in der Lage war einen Fahrplan zu lesen.

Dementsprechend war meine Laune. [Memo an mich: Nie wieder in so einer Stimmung an einer FF arbeiten]

Ihr habt es so gewollt. Hoffe ich die restlichen Unklarheiten bereinigen kann.

Also viel Spaß!

Teil 2

Als Kaiba aus dem Bad kam, wieder komplett angezogen, bemerkte er die Blutspur am Boden die zum Balkon führte. Der Vorhang, welchen der Wind ins Zimmer wehte verschärften die in dem Zimmer herrschte bedrückende Stimmung.

Als Kaiba unter der Dusche stand, wurde Kaiba erst bewusst was er gerade getan hatte. Er hatte zwar bekommen was er wollte, aber für welchen Preis?
Er hatte Joeys Angst, seine Verzweiflung, aber er hatte es nicht wahrnehmen wollen. Erst als er sich das Geschehen noch mal vor Augen führte bemerkte er es bewusst, was sich in Joey Augen abgespielt hatte. Die Angst, der Schmerz, die Verzweiflung und auch wie etwas zerbrach, starb tief in Joey. Etwas was schon sehr zerbrechlich war und sich nun in Scherben befand, zerstört, tot. Und er, Kaiba, hatte es zerbrochen, getötet...nur er allein.

Nur langsam bewegte er sich auf den Balkon zu, hoffend das sich seine schlimmste Befürchtung nicht erfüllte.

Aber die Sirenen die die Stille nun durchbrachen, sagten etwas anders. Das Licht aus dem Hotelzimmer reichte aus das Kaiba der Spur aus Blut verfolgen konnte. Immer noch hoffend sich zu irren, folgte er mit wachsenden entsetzen der Spur vom Boden bis zum Geländer.

"Nein..." Kaiba ging langsam schwankend auf das Geländer zu. Tränen rann aus den eisblauen Augen. Als er den Blick in die tiefe senkte, brach er zusammen. Er sank auf die Knie und weinte noch mehr. Konnte aber den Blick nicht abwenden. Auf dem nun Hellerleuchteten Hotelplatz lag selbst aus dieser Höhe gut zu erkennen den rosafarben, nackten Körper mit den blonden Haaren.

"Joey..." nur ein Flüstern im Wind, "...bitte verzeih mir..." welches ebenso wie das Liebesgeständnis eines gebrochen Jungen, ungehört verklang. "...bitte ich wollte das nicht!" Von dem so stolzen, Gefühlskalten, berechnenden Geschäftsmann blieb nur noch ein Schatten übrig. Kaiba schluchzte immer wieder den Namen von dem Jungen, von dem er sich Erlösung von seiner eigen Dunkelheit erhoffte.

Kaiba fühlte sich schon lange leer, ausgebrannt. Er hatte zwar Geld, Macht und mit seinem Bruder auch eine Familie, aber dennoch fühlte er wie eine Dunkelheit in ihm aufstieg. Das Gefühl der Einsamkeit! Nur nachdem er sich für ein paar Yen, zumindest körperlich wohl fühlen konnte, blieb dennoch in seiner Seele die Dunkelheit. Aber immer wenn er sich mit einem gewissen blonden Jungen stritt, schien die Dunkelheit zu weichen. Am Anfang glaubte er noch das er nur seinen Körper wollte, aber miterweile stimmte das nicht mehr. Zumindest nicht so. Er hatte sich endlich eingestanden dass er den Jungen nicht nur körperlich begehrte, sondern ihn in die Arme schließen, ihn beschützen wollte. Das er ihn liebte...

Aber das war zu Spät! Und er war selbst schuld! Er selbst hatte der Dunkelheit erlaubt sich zu stärken, noch mehr von ihm in Besitz zu nehmen. Er hatte einem Engel die Flügel nicht nur gebrochen, sondern zerbrochen, unwiederbringlich zerstört! Er hatte Schuld...

Ein Klopfen, erst normal laut dann fast hämmernd ließ ihn aus seinen Gedanken wieder in die Realität zurückehren. Wie lange war schon auf dem Balkon? Eine

Ewigkeit? Oder 10 Minuten? Oder doch nur einen kurzen Moment? "Machen Sie die Tür auf! Hier ist die Polizei!" Kaiba wand seinen Blick in Richtung Tür. Die Tränen waren noch immer nicht versiegt. Langsam erhob er sich. Er schwankte auf die Tür zu. Er wusste was kommen würde. Er wusste von den Konsequenzen, hatte aber dennoch keine Angst davor. Er wusste was er zu tun hatte...

6 Monate.
Seit 6 Monaten saß er in einer Untersuchungszelle. Noch am selben Abend hatte er sich er Polizei gestellt und ohne Umschweife alles gestanden.
Nun saß er in U-Haft. Man hatte ihn auch nicht erlaubt zu der Beerdigung Joeys zu gehen.
Konnte den Fragen nach dem wie alle beantworten, nur eine Frage blieb unbeantwortet. Die Frage nach dem warum.

Warum er es getan hat?
Warum er ihn so mit einem Messer verletzt hat?
Warum er es nicht bemerkt hat, das Joeys Seele starb?
Warum er es nicht gemerkt hat als er die Flügel eines Engels zerbrach?
WARUM...

Er wusste es nicht. Es war wie ein Blackout. Er wusste zwar WAS er gemacht hat, aber nicht den Grund. Kaiba wusste noch das er sich darüber Gedanken gemacht hat, aber danach nichts mehr. Er konnte sich keine Erklärung geben.[*]

Wieder eine Frage nach dem warum. Als Mokuba ihn das einzigste mal besuchte hatte er Kaiba die Frage regelrecht ins Gesicht gebrüllt. Kaiba hörte Schmerz, Wut, Angst und Verzweiflung die der Stimme des Kleinen. Er konnte ihn auch nicht ansehen. Flüsternd antwortete er wie immer auf diese Frage. "Ich weiß es nicht..."

Eine Woche später war der Tag der Anhörung. Der Weg in den Gerichtssaal war mühsam, da anscheinenden jeder Reporter Japans eine Stellungnahme oder ein Foto wollte. Jeder wollte etwas. Aber die meisten wollten wissen warum der reichste und erfolgreichste Junge Japans einen Klassenkameraden vergewaltigt hat und sich dieser darauf hin umgebracht hat. Doch er konnte immer noch nicht auf diese Frage antworten.

~~~~~~~

"Ich gestehe! Ich gestehe das ich Joseph Jay Wheeler misshandelt und vergewaltigt habe. Auch wenn sie es mir nicht glauben, aber ich bereue es zutiefst. Ich verstehe es ja selber nicht. Wenn ich könnte würde ich es ungeschehen machen, aber das kann ich nicht. Ich hoffe sie glauben mir. Mehr kann ich nicht dazu sagen." Kaiba konnte nur noch mit mühe seine Tränen zurückhalten.

In dem Gerichtssaal war es totenstill. Niemand wagte die Echtheit des Bedauerns
~~~~~~~

anzuzweifeln. Der Staatsanwalt und der Anwalt hatten sich schon zuvor auf eine Strafe geeinigt. So waren di e Plädoyers sehr kurz. Nur der Richter hatte noch eine letzte Frage. "Mr. Kaiba. Ich glaube ihnen wirklich dass sie die Tat aus tiefstem Herzen bedauern. Dennoch verstehe ich nicht, warum sie es dann getan haben. Sie müssen mir jetzt nicht antworten, wenn sie nicht wollen." Kaiba sah den Richter an. Tränen liefen ihn aus den Augen. "Selbst wenn ich wollte. Ich kann ihre Frage nicht beantworten, da ich sie mir selber immer wieder stelle. Ich weiß es einfach nicht!" Mit diesem letzten Wort zog sich der Richter zurück...

"Ich verkünde im Namen des Volkes folgendes Urteil. Der Angeklagte Seto Kaiba wird zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren verurteilt. Er muss außerdem noch eine Geldstrafe in Höhe von 100.000 Yen an die Stiftung zur Bekämpfung der Jugendmisshandlung zahlen. Außerdem wird ihm das Sorgerecht für seinen Bruder entzogen und dem Jugendamt übertragen. Die Sitzung ist geschlossen."

~~~~~~~

Nach zwei Wochen im Gefängnis bekam der zum ersten Mal besuch. Yugi hatte ihm Joeys Tagebuch gebracht. Mit der Hoffnung das er Kaiba klar machen konnte das nicht nur er allein schuld hatte. "Ich als sein bester Freund habe mindestens genauso Schuld wie du! Ich habe schließlich immer gedacht dass alles in Ordnung mit ihm ist. Verdammt, Kaiba du bist nicht allein schuld!"

Kaiba rang lange mit sich ob er es wagen sollte das Tagebuch zu lesen oder nicht. Nachdem er es zwei volle Tage angestarrt hatte schlug er es auf.
Eigentlich waren es nur Bilder, die Joey gezeichnet hatte. Die meisten waren Bilder von Schmerzen, Leid und Tod. Nur auf der letzten Seite stand etwas geschrieben.

<Schmerzen...warum nur Schmerzen?

Warum tut er mir das an?
Warum zwingt er mich dazu?

Warum kann ich nicht so leben wie andere?

Warum habe ich nicht die Kraft mich dagegen zu wehren?
Warum nicht die Kraft es zu beenden?
Warum lass ich es zu?
Warum.....

Ich halte es bald nicht mehr aus. Jeden Tag aufs neue, tun sie mir weh, töten mich von innen. Ich will nicht mehr! Die Dunkelheit in mir wächst ständig. Ich habe angst das sie mich eines Tages völlig einnimmt.
Aber ich kann mich doch nicht so einfach umbringen. Ich kann nicht, ich habe zuviel Angst davor.
Aber wofür lebe ich denn noch? Für wen?
Für meine Freunde?
~~~~~~~

Für meine Schwester?

Warum muss es so sein? Was habe ich getan das ich so leiden muss? Selbst Kaiba muss es nicht. Er weiß was Liebe ist. Er hat sie. Seit dem Tag im Park, weiß ich das er wirklich alles hat.
Eigentlich müsste ich ihn hassen. Auf ihn neidisch sein. Aber ich kann es nicht. Den Kaiba den ich in Park gesehen habe, diesen Kaiba, nein Seto ist es was ich mir für mein Leben wünsche. Einfach jemanden zu haben der mich beschützt, der mir sagt das er mich liebt. Es ist eigentlich komisch, ich habe mich in meinen Feind verliebt.>

Kaiba musste von diesen Worten weinen. Joey hatte sich so gefühlt wie er. Die gleiche Dunkelheit die auch er in sich spürt, hatte auch Joey in Besitz. Yugis gut gemeinte Tat löste sie doch das Gegenteil aus. Kaiba wusste nun das er Joey hätte helfen sollen, das er es hätte merken müssen.

++++++++++++++++++++++++++

Ein Jahr war jetzt vergangen. Ein Jahr in dem Kaiba immer noch keine Antwort auf seine Frage gefunden hatte.
Es war 16Uhr als man ihm miteilte dass sich sein Bruder das Leben genommen hat. Man hatte ihm auch den Abschiedsbrief gegeben.

<<Seto, du warst immer mein Beschützer. Mein großer Bruder. Aber jetzt weiß ich nicht mehr ob du es noch bist.
Du hast mir einmal versprochen, dass ich nicht mehr in ein Heim muss. Und wo bin ich jetzt? In einem Heim. Allein! Keiner will etwas mit mir zutun haben. Wegen Dir!
Ich kann so einfach nicht weiterleben! Ich hoffe du verzeihst mir das ich nicht deine Stärke besitze!
Mokuba>>

In Kaiba wurde alles dunkel. Die Dunkelheit, die sich zuerst schleichend in ihn verbreitet hatte, verschlang nun alles. Jedes Gefühl, jede Träne die er noch hatte.
Er nahm seine Umwelt nur noch durch einen Schleier war.

In diesem zustand blieb er auch die restliche Zeit in Haft.

++++++++++++++++++++++++++++

Epilog

Mit langsam, unsicheren Schritten lief ein gebrochener junger Mann, dessen Gesicht von dem Leid in seinem inneren bereichte, durch den Friedhof von Domino. Der Regen schien ihm nichts auszumachen.
Er suchte ein Grab.
Der Braunhaarige hatte schon eines besucht, und war davor zusammengebrochen. Seine Knie waren von der Erde feucht. Mit zittrigen Händen fuhr er über die Inschrift

des Grabsteins. Als könnte er nur so wirklich glauben, wer in dem Grab lag.
Ein seufzen.
Ein Flehen um Vergebung.
Das war alles was man von dem Mann hören konnte. Vor dem Grab von Mokuba Kaiba

Plötzlich blieb er stehen. Er hatte gefunden was er gesucht hatte. Zögerte einen Moment, lief aber dann doch zu dem Grab.
Wieder brach er zusammen. Fiel auf die Knie.
Doch dieses mal konnte man das Weinen deutlich hören.
Die Tränen, die nach langen endlich wieder flossen.
Immer wieder die Worte, vom schluchzen verschleiert. "Verzeih mir..."

In der rechten Hand hielt er ein Messer. Er schnitt sich langsam die Pulsadern auf. Er betrachte das Blut, welches aus seinen Armen floss. Er spürte wie ihn die Dunkelheit zerfraß, die schon lange von ihm Besitz hatte.

Bevor sich die eisblauen Augen für immer schlossen, vernahm der Wind wieder ein Flüstern. "Joey, bitte vergib mir. Vergib mir das ich, dir blonden Engel, deine angebrochen Flügel nicht geheilt habe..."

[*] wenn ich ehrlich bin weiß ich es echt nicht mehr, warum das mit dem messer, wahrscheinlich wohnt in mir ein kleiner sadist, und der kam da zum vorschein.

Ähm nur zu Erklärung: Kaiba meint wen er von gebrochen Flügeln redet, die Seele Joeys. Warum? Darum! Ich finde es klingt besser. Hoffe das alles klar ist.

grüßle lischa